

Konzept Mali-Fête in München

Conseil des Maliens de l'extérieur en Allemagne

Als ein Mittel der Völkerverständigung haben wir das Projekt „Mali-Fête“ entwickelt. Besonders für jüngere Leute, aber auch für InteressentInnen anderer Altersgruppen, soll durch die Kombination aus Information und Kulturbeiträgen die Möglichkeit zum Kennen lernen und zum Austausch geschaffen werden.

„Mali-Fête“ stellt die Tradition malischer bzw. afrikanischer Kulturen vor, präsentiert afrikanische Perspektiven auf das Leben in Deutschland und regt zu Kontroversen und Debatten an.

Um lebendige und anregende Treffen anzubieten, werden nach kulturellen Beiträgen zum Programmbeginn (Ausstellung, Literatur, Vorträge/Diskussion, Kulinarisches, etc.) im zweiten Veranstaltungsteil besonders jugendspezifische Formen eingesetzt (Tanzmusik, Live-Percussion etc.).

Für die Mali-Fête in München am 18. Juni 2005, im Haus der AWO, Goethestrasse 53, ist folgendes Programm geplant:

- ab 17.30: Ausstellungseröffnung: Fotos, Bilder und Kunsthandwerk aus Mali
- 18.00 – 19.00: Vortrag/Diskussion: Beschneidung: Eine obsoletere Tradition oder absichtliche Verstümmelung ? Mit Fantamady Keita, Sozialwissenschaftler und Krankenpfleger (Frankfurt)
- 19.15 – 20.15: Literaturpalaver: Gombo Sauce auf den fernen Spuren von Y. Ouologuem und Amadou Hampathe Ba. Mit Aliou Sangaré (Hannover) Literatur-Arbeitsstipendiat Niedersachsen 2003.
- 20.15 – 21.30 : Kulinarische Leckerbissen aus Mali. Der malische Frauenrat in München lässt
uns das Wasser im Munde zusammen laufen. Fa koi, grüne Sauce mit Reis, Ouidjila, Dattelsauce mit Fladenbrot, Bissap (Hibiskusgetränk mit Ingwer) für den Mann und viele andere Spezialitäten warten auf die Besucher.
- 21.30 bis Ende: „*Der Genuss eines guten Tages ist besser als der Genuss aller Tage eines langen leeren Lebens*“ sagt Kouyaté, Griot, Poet und Musiker. Gedacht hat er wohl an Musik und Tanz. Diarra (Djembe) und Sissoko (Kora), beide aus Berlin, begleiten Fanta (München) zu ihrem kunstvollen, aber dezente erotischen Mandinga-Tanz. Im Anschluss daran „Party-Total“ mit DJs, der Afro-Szene München und Hamburg mit afrikanischem Dancefloor.

CMEA e.V.,

Bankverbindung: RV Bank Rhein-Haardt eG, Kto.Nr.:5230861, BLZ: 545 613 10

www.hcme-rfa.org